

# PRIVATE DESIGNER

Gut ausgebildet, motiviert und kreativ: Das sind die Mitarbeiter der Unternehmen der Brückner-Gruppe. Wir holen Frauen und Männer vor den Vorhang, die sich in ihrer Freizeit kreativ und gestalterisch betätigen.

„Meine Liebe zu Blumen und Blüten kommt auch beim Filzen zutage.“

Silke Kaindl, Assistentin im Bereich Verfahrenstechnik bei Brückner Maschinenbau.



# SCHMUCK UND DESIGN AUS WOLLE

„Ich habe viele Hobbys: Das Filzen ist dem Frühjahr und Herbst vorbehalten, weil es im Sommer mit dem heißen Wasser, das man braucht, schlichtweg zu warm ist“, lacht Silke Kaindl. Die kreative Bereichs-Assistentin bei Brückner Maschinenbau liebt ihren Garten, die oberbayerischen Berge, den Chiemsee und das Kunsthandwerk.

Die Technik des Filzens ist seit Jahrtausenden unverändert. Mit einfachsten Mitteln, aber viel Geduld, Zeit und Fingerspitzengefühl entstehen die Kunstwerke. Die Wollfasern werden in feinen Lagen geschichtet und anschließend mit heißem Wasser und Seife gewalkt und geformt, bis sie sich zu einem stabilen Gewebe verbinden. „Man kann sich das vorstellen wie einen Pullover, den man in der Waschmaschine zu heiß wäscht.“

Beim Filzprozess, der zwei bis drei Stunden kann, schrumpft die Wolle um 30 bis 40 Prozent. Die Werkstücke werden nicht genäht, sondern von Hand in einem Stück modelliert. „Wenn sie trocken sind, behalten sie ihre Form.“

Silke Kaindl filzt Taschen, Kissen, Schmuck und Schals. „Meine Liebe zu Blumen und Blüten kommt auch beim Filzen zutage.“ So ist sie stolz auf ihren Filz-Rosenblüten, die an Ketten oder auf Broschen getragen werden können. Ihre Werke stellt die Filz-Künstlerin einmal im Jahr auf einem Kunsthandwerkmarkt in Waging und alle zwei Jahre auf dem Weihnachtsmarkt in ihrem Heimatort Chieming aus: „An neuen Werkstücken arbeite ich das ganze Jahr über. Mittlerweile freuen sich schon Stammkunden darauf.“

**FILZEN** bringt Wolle durch heißes Wasser, Seife und mechanische Bearbeitung (Walken) in einen festen Verbund. **ZUM FILZEN** eignet sich nicht jede ungesponnene Wolle, Silke Kaindl verwendet am liebsten feine Wollqualitäten vom Merinoschaf.

**NACHHALTIG:** Alpenwolle oder Bergschafwolle (für stabilen Filz) kauft Silke Kaindl auf regionalen Bauernmärkten, für gefärbte Merinowolle hat sie zwei Anbieter, die auf artgerechte Tierhaltung Wert legen.

**VIelfÄLTIG:** Durch Filztechnik entstehen Taschen, Kissen, Schmuck und Schals.



SILKE KAINDL

**Wohnort:** Chieming (Deutschland)

**Mitarbeiterin der Brückner-Gruppe:** seit 1996

**Mag besonders:** Radfahren, Natur, ihren Garten und Duftblüten.

